

Ragnarök

Hel

Schlimme Kunde bringen zwei Raben nach Asgard
Der alte Brunnen der Weisheit brodeln und schäumt
Auch Nordlands Bergen kräht schon der Hahn
Es rüstet der Tag zu seiner letzten Fahrt

So brechen die Finstren alsbald ihre Fesseln
Strecken die Glieder zum letzten Kampf
Gen Wigrud lenkt Hrym Nagelfar
Auf feurigem Rosse reitet Muspelheims Schar

Im Wirbel fliegt Schnee vom Himmel herab
Legt prangende Schönheit in eisiges Grab
Und Kälte fällt ein
Zersprengte der Mauern zeittrutzend Gestein

Nun stieß auch der Wächter von Asgard voll Zorn
Die Götter rufend ins Horn
Bald waren bereit
Die Hohen und stattlich gerüstet zum Streit

So stehen die Asen zum letzten Kampfe auf
Mjölnirs' Hieb zerschmettert Jörmundgands Haupt
Doch vom heißen Gift der Natter getroffen
Fällt auch der mächtige Donnergott

Fenriz trinkt mit Feindesblut die Erde
Doch nur nach dem Blut Odins lechtz das Tier
Und obwohl von Gungnir getroffen
Verschlingt er Allvater in grimmiger Gier

Und wütend gerächt wurde Odin Tod
Widar tötet den Fenrizwolf
Doch Surtur schleudert gen Asgard die Flammen
Diesem Werke soll alles zum Opfer fallen

Und andre Gewalten die Schlaf noch bedeckt
Sie wurden vom Notschrei der Zeit nun erweckt
Sie waren bereit
Die Greuel zu häufen im gräßlichen Streit

Da wünschen und wünschen Gebilde empor
Der Rachesaat Erben, ein gräßlicher Chor
Allüberall tönt
Nur Heulen und Schreien, das Hoheit verhöhnt

So neigt sich nun vom Sturme gebeugt
Yggdrasil in Midgards Flammenglut
Da sinkt auch die Erde in das siedende Meer
Und gieriges Feuer verzehrt die ganze Welt